

Fach

Psychologie

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Universität Köln

Datum der Akkreditierung

20.06.2008

Dauer der Akkreditierung

30.09.2013

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2007/08

Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja nein

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Humanwissenschaftlichen Fakultät

Kontakt

Prof. Dr. Hilde Haider

Tel: 0221 470-4720

Fax: 0221 470-5105

hilde.haider@uni-koeln.de

Auflagen

Die Option, unter Einbezug des Moduls „Klinische Neuropsychologie“ insgesamt 43 CP im Bereich der Anwendungsfächer zu erwerben, muss für alle Studierenden gewährleistet sein. Eine Strategie für die Gewährleistung ist darzulegen.

Auflagen erfüllt?

Die Auflage wurde umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Psychologie hat das Ziel, den Studierenden ein breites Grundlagenwissen in Methoden und Theorien der Psychologie sowie die für deren Anwendung notwendigen Fertigkeiten zu vermitteln. Das Studium soll zum Erklären und Vorhersagen menschlichen Handelns und Erlebens befähigen. Damit verbunden ist die Anwendung psychologischen Wissens und psychologischer Methoden in den psychologischen Anwendungsfeldern Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie und Wirtschafts-, Organisations- und Medienpsychologie.

Die Studierenden sollen Kompetenzen für Berufsfelder erwerben, in denen die Fähigkeit zur Recherche, Analyse, Intervention und Bewertung auf der Basis psychologischen Wissens und die verständliche Darstellung von psychologischen Sachverhalten gefordert ist. Dies sollen vor allem Tätigkeiten sein, in denen die Diagnostik von Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmalen einschließlich der beratenden Vermittlung dieser Diagnosen an Klientinnen und Klienten sowie ihrer Betreuung wichtig ist.

Zusammenfassende Bewertung

Es stehen jährlich 96 Studienplätze zur Verfügung, die nach den gesetzlichen Vorgaben vergeben werden; die Einführung spezifischer Auswahlverfahren wird angestrebt. Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester möglich. Das Studium umfasst im Bachelorstudiengang 6 Semester Regelstudienzeit.

Das Curriculum gliedert sich in das eigentliche Fachstudium, Lehrveranstaltungen im Nebenfach, zwei je sechswöchigen Praktika, die Teilnahme an Untersuchungen als Proband/Probandin und die Bachelorarbeit.

Zu Beginn des Studiums erhalten die Studierenden eine Einführung in das Fachgebiet der Psychologie. Im ersten und zweiten Studienjahr sollen sie zudem grundlegende Kenntnisse in den Basis- und Methodenmodulen der Psychologie einschließlich des interdisziplinär ausgerichteten Nebenfachmoduls erwerben. Ab dem vierten Semester kommen der Bereich der anwendungsorientierten Fächer sowie die Diagnostik hinzu.

Mit dem Bachelorstudiengang Psychologie hat die Hochschule eine schlüssige Studiengangskonzeption vorgelegt. Die Ziele sind transparent dargestellt und berücksichtigen fachliche und überfachliche Anforderungen, die dem Qualifikationsniveau eines Bachelorstudiengangs entsprechen.

Der Kölner Bachelorstudiengang erlaubt eine Studienwahl mit stark grundlagenorientiertem Fokus, was im Sinne der Profilbildung legitim erscheint und sich in Bezug auf die Wahl der Studierenden und die spätere Nachfrage durch den Markt bewähren muss. Dabei erscheint es allerdings wichtig, die Perspektiven der Studierenden in Richtung einer stärkeren Anwendungsorientierung und die Anschlussfähigkeit des Abschlusses nicht aus den Augen zu verlieren.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut. Es umfasst die Vermittlung von Fach- und fachübergreifendem Wissen sowie methodischen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen. Die Studierenden können je nach Wahlverhalten eine stark grundlagenorientierte oder (einschließlich des Moduls „Klinische Neuropsychologie“) eine stärker anwendungsorientierte Variante studieren. Die Gutachterinnen und Gutachter halten es für unabdingbar, dass diese Wahlmöglichkeit nicht eingeschränkt wird.

Das Studienprogramm ist in der vorgesehenen Zeit studierbar. Die Einrichtung der Tutorien und weiterer studienunterstützender Maßnahmen sind angelaufen und werden auch von den Studierenden als positiv empfunden.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Dietrich Benner, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Winfried Rief, Universität Marburg, Klinische Psychologie und Psychotherapie

Prof. Dr. Dagmar Stahlberg, Universität Mannheim, Lehrstuhl Sozialpsychologie

Hans Dieter Wolf, M.A., Praxis für Pädagogische Diagnostik, Köln (Vertreter der Berufspraxis)

Claudia Theuerzeit, Universität Wuppertal (studentische Gutachterin)